

# Fehlsichtigkeit

## Informationen in Leichter Sprache

Wenn Sie alles gut sehen können,  
dann nennen Fachleute das Rechtsichtigkeit.

Es bedeutet:

- Sie können alles klar und deutlich sehen.
- Sie können Dinge in der Nähe **und** in der Ferne gut erkennen.
- Ihre Augen haben **keine** Sehschwäche.
- Sie brauchen **keine** Brille.



Rechtsichtigkeit: Dinge in der Nähe und in der Ferne sind scharf.

Fotos: SOD



## Fehlsichtigkeit

Wenn Sie nicht gut sehen können,  
dann nennen Fachleute das Fehlsichtigkeit.

Wenn Sie eine Fehlsichtigkeit haben,  
dann brauchen Sie meistens eine Brille.

Diese verschreibt Ihnen Ihre Augen-Ärztin  
oder Ihr Augen-Arzt.

Die Brille erhalten Sie bei Ihrer Augen-Optikerin  
oder Ihrem Augen-Optiker.

Die Brille hilft Ihnen, besser zu sehen.

Häufig sind die Beratung und die Untersuchung  
bei der Augen-Optikerin oder dem Augen-Optiker kostenlos.  
Informieren Sie sich vor Ihrem Besuch.

## Arten von Fehlsichtigkeit

Es gibt verschiedene Arten von Fehlsichtigkeit:

- Weitsichtigkeit
- Kurzsichtigkeit
- Alterssichtigkeit

Zusätzlich kann bei diesen Fehlsichtigkeiten  
auch eine Hornhaut-Verkrümmung vorliegen.

Die meisten Sehfehler  
können mit Brillen gut korrigiert werden.



## Weitsichtigkeit

Weitsichtigkeit bedeutet:

Sie sehen Dinge in der Ferne meist besser als Dinge in der Nähe.

Je nach Stärke der Weitsichtigkeit sehen Sie Dinge in der Ferne besser als in der Nähe.

Zum Beispiel:

Sie sehen das Straßen-Schild in der Ferne scharf.

Sie können dann den Straßen-Namen gut lesen.

Aber wenn Sie ein Buch lesen möchten, ist die Schrift verschwommen.



Dinge in der Ferne sind klar und deutlich.

Dinge in der Nähe sind verschwommen.

Fotos: SOD



## Kurzsichtigkeit

Kurzsichtigkeit bedeutet:  
Sie sehen Dinge in der Nähe besser  
als Dinge in der Ferne.

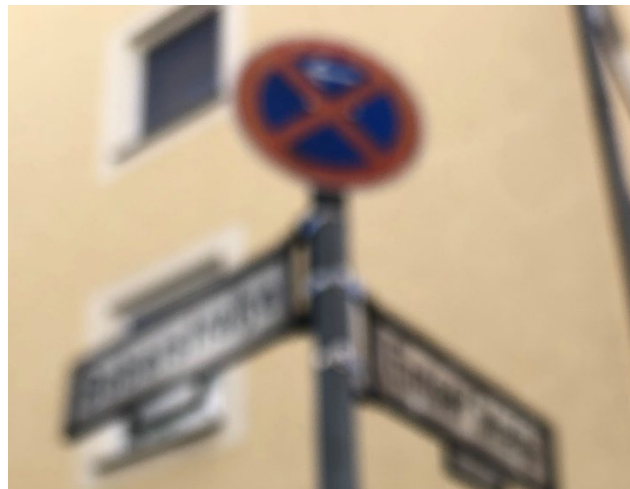
Zum Beispiel:

Wenn Sie ein Buch lesen möchten,  
dann sehen Sie die Schrift scharf.

Sie können den Text gut lesen.

Aber das Straßen-Schild in der Ferne sehen Sie verschwommen.

Sie können den Straßen-Namen **nicht** gut lesen.



Dinge in der Nähe sind klar und deutlich.

Dinge in der Ferne sind verschwommen.

Fotos: SOD

## Alterssichtigkeit

Mit dem Alter nimmt oft die Sehkraft ab.

Das ist normal.

Dinge in der Nähe sind dann oft verschwommen.

Zum Beispiel beim Lesen, Schreiben  
oder am Computer arbeiten.

Das nennen Fachleute: Alterssichtigkeit.

Die Alterssichtigkeit beginnt etwa ab 45 Jahren.

Bei einer Alterssichtigkeit verschreibt Ihnen Ihre Augen-Ärztin  
oder Ihr Augen-Arzt eine Lesebrille.

Die Brille erhalten Sie bei Ihrer Augen-Optikerin  
oder Ihrem Augenoptiker.

Tragen Sie die Brille zum Beispiel

- beim Lesen und beim Schreiben
- beim Fernsehen
- beim Arbeiten

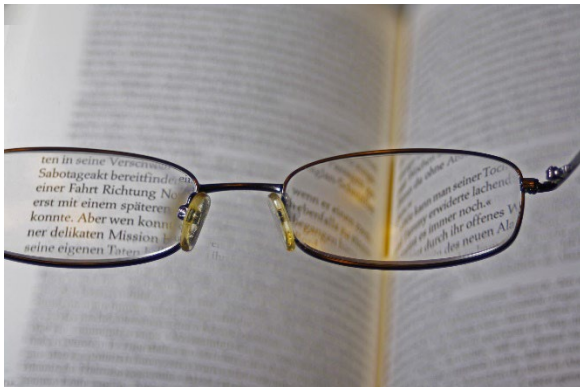


Foto: [www.pixabay.com](http://www.pixabay.com)

Manchmal brauchen Menschen 2 Brillen:

Eine Brille zum Sehen in der Ferne.

Eine andere Brille zum Sehen in der Nähe.



## Wer hat dieses Informations-Blatt gemacht?

Dieses Informations-Blatt ist von

**S**pecial **O**lympics **D**eutschland, kurz SOD.

SOD ist die größte Sport-Organisation

für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung.

Für die Inhalte des Textes arbeitet SOD zusammen mit der

**B**erliner **H**ochschule für **T**echnik, kurz BHT.

SOD arbeitet dort mit Fachleuten

aus dem Bereich Augenoptik und Optometrie.

Die Informationen auf diesem Blatt sind zuverlässig und aktuell.

Mehr Informationen zum Thema Gesundheit in Leichter Sprache

finden Sie unter: [www.gesundheit-leicht-verstehen.de](http://www.gesundheit-leicht-verstehen.de)

Stand: Januar 2023